

Gipfelstürmer – Bodenreinigung leicht gemacht

Einsatz einer Scheuersaugmaschine auf Deutschlands höchstem Berg



Bild: Kärcher

Die Scheuersaugmaschine BD 45/40 im Einsatz auf Deutschland höchstem Gipfel, der Zugspitze. Täglich müssen hier die verschiedensten Böden sauber gehalten werden.

Unterschiedliche Bodenbeläge und wechselnde Bediener: Genau das sind die Herausforderungen, die den Einsatz einer Reinigungsmaschine zur kniffligen Angelegenheit machen können. Dass es auch einfach geht, zeigt ein Blick auf die Gipfelstation der Zugspitze.

Gut eine halbe Million Menschen besuchen Jahr für Jahr die Zugspitze, mit 2 962 m Deutschlands höchster Berg. Sie genießen das grandiose Alpenpanorama, gelangen über den Klettersteig zum Gipfelkreuz, prostern sich an der Bar im Restaurant ‚Gletschergarten‘ zu oder sind mit Ski oder Snowboard auf den Pisten im Zugspitzplatt unterwegs. Zu den Hinterlassenschaften dieses Besucheransturms im Gipfelrestaurant gehört auch eine

Menge Schmutz, die täglich beseitigt werden muss. „Sauberkeit ist eines unserer obersten Ziele, weshalb wir auf effizientes Reinigungsgerät setzen,“ unterstreicht Adelbert Heimgartner, Einkaufsleiter der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG.

Teil des „Hygiene-Fuhrparks“ ist eine handgeführte Scheuersaugmaschine des deutschen Herstellers Kärcher, die seit knapp einem Jahr auf der Gipfelstation im Einsatz ist – und zur Nassreinigung harter wie elastischer Böden herangezogen werden kann. Dabei handelt es sich um das Modell BD 45/40 Bp, eine mit Scheibenbürste (D=Disc) bestückte kompakte Scheuersaugmaschine, die eine Arbeitsbreite von 45 cm hat und mit einem separaten Frisch- und Schmutzwassertank von jeweils 40 l Fassungsvermögen ausgerüstet ist. ‚Bp‘ steht für ‚Battery-Pack‘: Dank des eingebauten Ladegeräts

kann die Maschine an jeder beliebigen Steckdose aufgeladen werden. Die Kapazität reicht für eine Laufzeit von rund zweieinhalb Stunden.

Unterschiedlichste Schmutzarten erhöhen die Anforderungen

Aufnehmen muss es der flexible ‚Gipfelstürmer‘ von Kärcher, der auf der Zugspitze zur regelmäßigen Unterhaltsreinigung wie auch – bei akuter Verschmutzung – zur schnellen Reinigung zwischendurch genutzt wird, mit unterschiedlichsten Schmutzarten. Das Spektrum reicht von klebrigen Cola-, Schokoladen- oder Speiseeisflecken über festgetretene Kaugummireste bis zu Schneematschrändern, Holzsplittern von den Sonnendecks und einer Menge feinsten Steinchen, die Bergsteiger wie Skifahrer in ihren Schuhrillen eintragen.

Verteilt ist das Ganze auf robusten Feinsteinfliesen, die auf einer Fläche von gut 500 m² in den Gängen und Wartezonen der Gipfelstation verlegt sind, und auf dem etwas großflächigeren und deutlich sensibleren Linoleumboden, mit dem das Restaurant ‚Gipfelalm‘ sowie die ‚Panorama-Lounge 2962‘ ausgestattet sind.

Einfache Bedienbarkeit erleichtert Arbeit mit Scheuersaugmaschine

„Gerade wenn wir Hochbetrieb haben, kann es im Restaurant wie in den Wartezonen schon recht heftig aussehen“ schmunzelt Zugspitz-Mitarbeiter Andreas Schmidt – und der muss es wissen. Während der Restaurant- wie Sanitärbereich hauptverantwortlich von einer Fremdfirma gereinigt wird, kümmert sich Schmidt gemeinsam mit zehn weiteren Kollegen – im Hauptberuf allesamt Fahrgastbegleiter der Eibsee-Seilbahn und der Gletscherbahn – in regelmäßigen Abständen um die Reinigung der so genannten Verkehrsflächen.

Genau hier erweist sich die Bedienfreundlichkeit der neuen Scheuersaugmaschine als Riesenplus. „Die Maschine erklärt sich eigentlich von selbst – und kann dabei eine ganze Menge“, lautet das Urteil des drahtigen Zugspitz-Allrounders Schmidt, der neben Seilbahnfahren und Reinigen auch immer wieder als Gästeführer einspringt. Die Handhabung ist mit nur einem Knopf möglich. Ganz nach Wunsch und je nach Verschmutzung kann die Maschine durch einfaches Drehen des ‚Easy-Schalters‘, der zentral auf dem Bedienfeld platziert ist, wahlweise auf kombiniertes Schrubben und Saugen, auf reines Saugen bzw. Schrubben oder auf Polieren eingestellt werden. Entsprechend wird die Scheibenbürste, die mit bis zu 160 Umdrehungen in der Minute rotiert, abgesenkt oder hochgefahren, während der Saugbalken aktiviert bzw. deaktiviert wird.

Eine weitere Besonderheit, die sich im praktischen Einsatz bezahlt macht, ist die Ausrüstung der Scheuersaugmaschine für die Zugspitze mit dem optional ange-

botenen Reinigungsmittel-Dosiersystem DOSE. Der Clou ist hier: Das Reinigungsmittel wird nicht in den Frischwassertank, sondern exakt dosiert direkt in den Schrubbkopf gegeben. „Diese separate Zudosierung bietet gleich mehrere Vorteile – nämlich bessere Reinigungsleistung und geringere Kosten,“ unterstreicht Kärcher-Vertriebsmann Martin Lainer, der sich bei der genauen Auslegung der BD 45/40-Maschine eng mit dem Zentraleinkauf der Bayerischen Zugspitzbahn abgestimmt hat.

Was gemeint ist, zeigt ein Blick in die Praxis: Mit DOSE kann der Anwender unmittelbar auf eine akute Verschmutzung reagieren – und kurzfristig die Menge des Reinigungsmittels hochfahren. Gesteuert wird das Ganze über einen ebenfalls auf dem Bedienfeld installierten Drehknopf, mit dem sich die Zumischung bis auf maximal 3% hochregeln lässt. „Im Normalbetrieb setzen wir ein leicht alkalisches Reinigungsmittel ein, das mit 0,5% dosiert ist,“ erklärt Schmidt. „Dieser geringe Anteil reicht, um die Oberflächenspannung herabzusetzen – und so ein besseres Reinigungsergebnis zu erzielen.“

Durch exaktes Dosierungssystem geringerer Reinigungsmittelbedarf

Auch auf der Kostenseite macht sich das exakte Dosiersystem bezahlt. „Unterm Strich wird das Reinigungsmittel nicht nur genauer, sondern auch sparsamer und damit umweltverträglicher eingesetzt,“ so Lainer. Außerdem verhindert die Direkt-Dosierung das mögliche Ausflocken des Reinigungsmittels im Frischwasser – und damit die Gefahr einer Verkeimung des Wassertanks.

Für verschiedene Bodenbeläge und Reinigungsaufgaben hat Kärcher Scheibenbürsten in unterschiedlichen Härten im Katalogsortiment: Es gibt sie in insgesamt vier Abstufungen und Farben – von sehr weich (weiß) bis hart (schwarz). Auf der Zugspitze kommt eine rote Scheibenbürste zum Einsatz.

Martin Wendland



Bild: Kärcher

Die Scheibenbürste kann durch einfaches Drücken eines Pedals in wenigen Sekunden ausgetauscht werden.



INNOVATIVE & INDIVIDUELLE CARTRIDGE-LÖSUNGEN

Die 50-jährige Erfahrung von John Guest in der Zusammenarbeit mit den Ingenieuren und Entwicklern unserer OEM Kunden bietet Ihnen eine einfache, innovative, qualitativ hochwertige und maßgeschneiderte Lösung für Ihre Steckverbindungstechnologie.

Besuchen Sie uns



50 YEARS OF INNOVATION

John Guest

John Guest GmbH • Ludwig-Erhard-Allee 20 • 50729 Köln
 Telefon-Nr.: +49 (0)521/3072 55-0 • Fax-Nr.: +49 (0)521/3072 55-40
 E-Mail: info@john-guest.de • Internet: <http://www.john-guest.com>